

ROM 2024

Die Tradition der L-Klassen des SGS wurde auch dieses Jahr für uns möglich gemacht, die Romfahrt. Dieses Jahr sind wir vom 9. Juni bis 15. Juni unterwegs gewesen. Unsere Reise hat Sonntag abends begonnen und vor uns stand eine 18 stündigen Busfahrt. Nach den lustigen, aber auch anstrengenden Stunden kamen wir dann um etwa 14 Uhr an unserem Campingplatz voller Vorfreude an. Ab dann begann unsere Romfahrt erst richtig! Am ersten Abend aßen wir, wie fast jeden Abend, in kleinen Gruppen in der Stadt.

Wir trafen uns jeden Tag um 8 Uhr vor einem der Camping Chalets, davor wurde gefrühstückt und man hat sich für den Tag vorbereitet.

Unser erster Tag begann im berühmt, berüchtigten Colosseum, was wohl jeder kennt und dem riesigen Forum Romanum, auch an diesem Tag haben wir schon viele Kirchen besucht, jedoch an den nächsten Tagen noch viele mehr.

Der zweite Tag startete mit einer etwas längeren Zugfahrt zur Basilica St. Paulus, dann ging's weiter ins Pantheon, in weitere Kirchen, auf den Piazza Venezia und letztendlich zur spanischen Treppe.

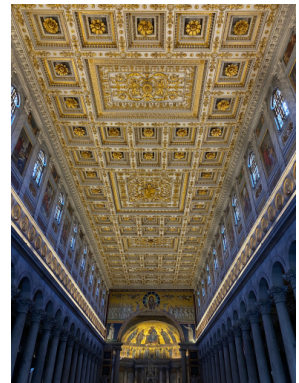
Donnerstags ging unsere Reise in den kleinsten Staat der Welt mit gerade mal 1000 Anwohnern, den Vatikan. Funfact: Es gibt mehr Mitarbeiter als Anwohner. Am selben Tag ging es noch zum wunderschönen Trevi Brunnen, gefolgt mit dem wohl besten Eis Roms aus der Eisdiele Giolitti.

Unsere Reise beendeten wir mit einer dreistündigen Shoppingtour durch die Via Condotti (teuerste Geschäftsstraße Roms) zur Via del Corso.

Damit endete unsere Romfahrt und wir begannen unsere Heimreise. Wir feierten den Sieg des ersten Deutschlandspiels der EM, daher herrschte gute Stimmung.

Persönlicher Eindruck:

Natürlich waren die Besichtigungen der vielen Sehenswürdigkeiten wunderschön und



interessant, aber am besten gefiel uns die Zeit zusammen in der Stadt und vor allem die Zeit nach der Besichtigung. Die spannendste und schönste Sehenswürdigkeit war der Petersdom, einfach weil er noch eindrucksvoller ist als man erwartet.